

Tagung: Südtirol und die Literatur – Neue Perspektiven auf lesenswerte Texte

INFOS

Termin

Mi 06.02.2019,
9–17 Uhr

Ort Sparkassensaal,
Waltherhaus Bozen

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich!

Lehrpersonen
melden sich bitte
über Athena an
(Kurs 21.08)

Alle anderen Inte-
ressierten melden
sich bitte in der
Sprachstelle an:
sprache@kultur
institut.org,
Tel. 0471 313820

Anmeldeschluss

23.01.2018

Hinweis Bitte

beachten Sie zu
diesem Thema auch
die Diskussions-
runde „Südtirol und
die Literatur – was
lesen?“ am Di,
5.2.2019 um 18 Uhr
(siehe S. 27).

Das Gedenkjahr „100 Jahre Südtirol“ ist Anlass dafür, einen Blick auf die Literatur aus und über Südtirol zu werfen. Alle Genres, von der Prosa über Lyrik bis zum Theater, werden einbezogen. Es sind vorwiegend junge WissenschaftlerInnen, die bei dieser Tagung neue Perspektiven auf lesenswerte Texte eröffnen. Vor dem Hintergrund, dass laut Rahmenrichtlinien Südtiroler Literatur Unterrichtsgegenstand im Fach Deutsch der Oberstufe ist, soll die Tagung auch dazu anregen, über einen literarischen Kanon zu diskutieren. Was alle mit nach Hause nehmen werden, sind fundierte Informationen über wichtige literarische Werke Südtirols und über Rechercheplattformen dazu sowie jede Menge Lektüretipps.

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Deutsche Bildungsdirektion
Pädagogische Abteilung



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Direzione Istruzione e Formazione tedesca
Ripartizione pedagogica

Südtiroler >Kulturinstitut
>Sprachstelle

universität
innsbruck
Forschungsinstitut
Brenner-Archiv



PROGRAMM

9.00–9.45 Uhr:

Toni Unterkircher: LiteraturTirol – Fundgrube für LiteraturvermittlerInnen

9.45–10.30 Uhr:

Christine Riccabona: Geschichte und Erinnerung im Gedicht. Zehn Beispiele

11.00–11.45 Uhr:

Verena Zankl & Irene Zanol: Joseph Zoderer „im Zoom“ - Neue Perspektiven auf „Das Glück beim Händewaschen“ und „Die Walsche“

11.45–12.30 Uhr:

Iris Kathan: Südtiroler Orte lesen. Topographische Zugänge zur Literatur

14.00–14.45 Uhr:

Sieglinde Klettenhammer: Zeitgeschichte in Romanen Südtiroler Autorinnen (Helene Flöss, Sabine Gruber, Astrid Kofler u. a.)

15.00–15.45 Uhr:

Ursula Schneider: Zu den Dolomiten sagen von Karl Felix Wolff. Zwischen mündlicher Überlieferung und schriftlicher Fixierung

16.00–16.45 Uhr:

Maria Piok: Neues Theater in Südtirol

(Programmänderungen vorbehalten)

